

STADT WEHR

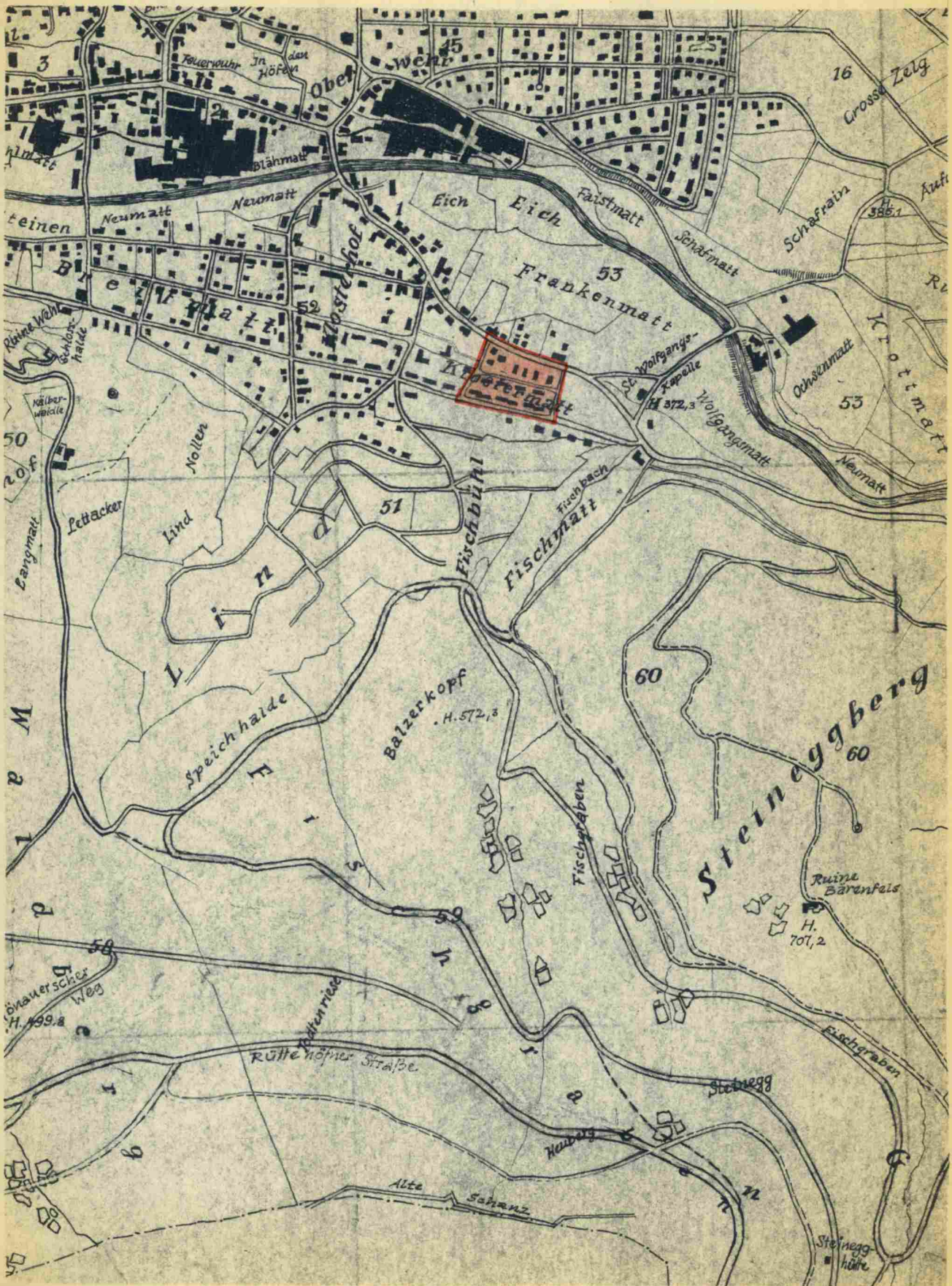
BEBAUUNGSPLAN KLOSTERMATT

ÜBERSICHTSPLAN

ANLAGE ..... 1 ..... FERTIGUNG ..... 1 .....

22. APR. 1960

ZUM ANTRAG VOM ..... 19.... GEHÖRIG



M 1:10 000



## Genehmigt

gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes  
vom 23. 6. 1960 (GGBl. I. S. 1011)  
in Verbindung mit § 2 der Verord-  
nung der Landesregierung vom 27.  
6. 1961 (GBl. S. 208).

Säckingen, den 11. Sep. 1968

Landratsamt - Baurechtsamt -



*[Handwritten signature]*  
Neuirth  
Oberregierungsrat

S a t z u n g  
der Stadt W e h r / Baden  
über den Bebauungsplan "Klostermatt"

Auf Grund der §§ 1, 2 und 8 - 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341), §§ 111 Abs. 1, 112 Abs. 2, Ziff. 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges.Bl. S. 151) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges.Bl. S. 129) hat der Gemeinderat am **26. März 1968** den Bebauungsplan für das Gebiet "Klostermatt" als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus den Abgrenzungen im Straßen- und Baulinienplan.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. Übersichtsplan
2. Begründung
3. Straßen- und Baulinienplan
4. Gestaltungsplan
5. Straßenlängs- und -querschnitte
6. Bebauungsvorschriften


§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Wehr, den **27. März 1968**

Der Bürgermeister



Genehmigt

gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes  
vom 23. 6. 1960 (GGBl. I. S. 341)  
in Verbindung mit § 2 der Verord-  
nung der Landesregierung vom 27.  
6. 1961 (GBl. S. 208).

Säckingen, den 11. Sep. 1968

Landratsamt - Baurechtsamt



*Nawrath*  
Oberregierungsrat

Inkrafttreten am 18.7.1968

Begründungzum Bebauungsplan "Klostermatt" in WehrI. Allgemeines

Der Gemeinderat der Stadt Wehr hat die Aufstellung des Bebauungsplanes "Klostermatt" aus folgenden Gründen beschlossen:

- 1) Festlegung der Bebauung auf dem Grundstück Lgb.Nr. 6749 im Hinblick auf die Erfordernisse der bestehenden Gebäude und Lgb.Nr. 6756/1 auf die Angleichung hinsichtlich der Gestaltung.
- 2) Erhaltung des Baugebietes als "Allgemeines Wohngebiet" im Sinne des § 4, Abs. 1 und 2 der Baunutzungsverordnung.

Das Planungsgebiet umfasst eine Fläche von ca. 2,2 ha und hat ein geringfügiges Gefälle von Nordosten nach Südwesten. Es ist zum überwiegenden Teil bereits überbaut.

II. Art des Baugebietes

Das Baugebiet ist "Allgemeines Wohngebiet" im Sinne des § 4, Abs. 1 und 2 der Baunutzungsverordnung vom 26.6.1962.

Im Baugebiet wird eine offene Bauweise gemäß § 22, Abs. 2 und 4 mit Längen der Gebäude von höchstens 65 m festgesetzt.

III. Kosten

Neuanlagen von Versorgungs- und Abwasserleitungen sind im Planungsgebiet nicht erforderlich. Der Ausbau der Strassen ist zu einem großen Teil bereits abgeschlossen, sodaß sich die Kosten für den Endausbau der Verkehrsanlagen auf ca. 60.000,-- DM belaufen werden.

IV. Beabsichtigte Maßnahmen

Der Bebauungsplan soll als Grundlage für bodenordnende Maßnahmen dienen, sofern diese zur Verwirklichung des Bebauungsplanes erforderlich werden.

Wehr/Baden, den 27. März 1968

.....  
Der Bürgermeister

.....  
Der Planverfasser  
Verm.-Ing. Paul Giersberg  
- Vermessungsbüro -  
786 Schopfheim + Feldbergstr. 2a



## Genehmigt

gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes  
vom 23. 6. 1960 (GGBl. I. S. 534)  
in Verbindung mit § 2 der Verord-  
nung der Landesregierung vom 27.  
6. 1961 (GBl. S. 208).

Säckingen, den 11. Sep. 1968

Landratsamt - Baurechtsamt -





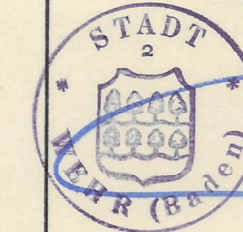
# STADT WEHR

## — BEBAUUNGSPLAN KLOSTERMATT —

STRASSENLÄNGSSCHNITT: A-F  
A-C  
MASSTAB DER LÄNGEN 1 : 1000  
HÖHEN 1 : 100

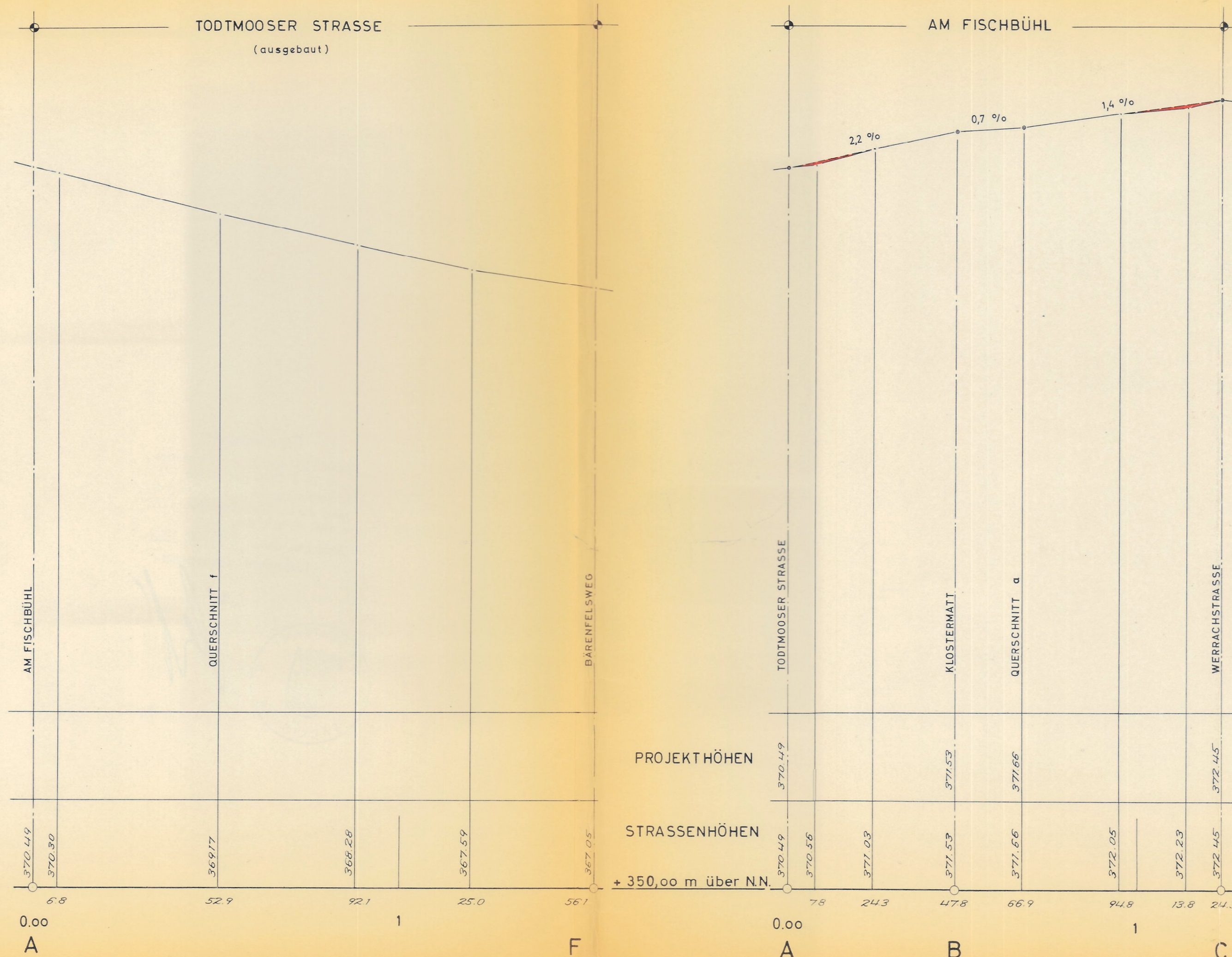
WEHR / SCHOPFHEIM, DEN 27. März 1968

DER BÜRGERMEISTER



DER PLANFERTIGER :

Paul Gleissberg  
- Vermessungsingenieur -  
SCHOPFHEIM / Baden  
Feldbergstraße 12a





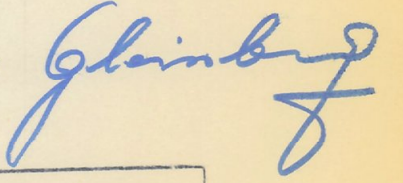
# STADT WEHR

## — BEBAUUNGSPLAN KLOSTERMATT —

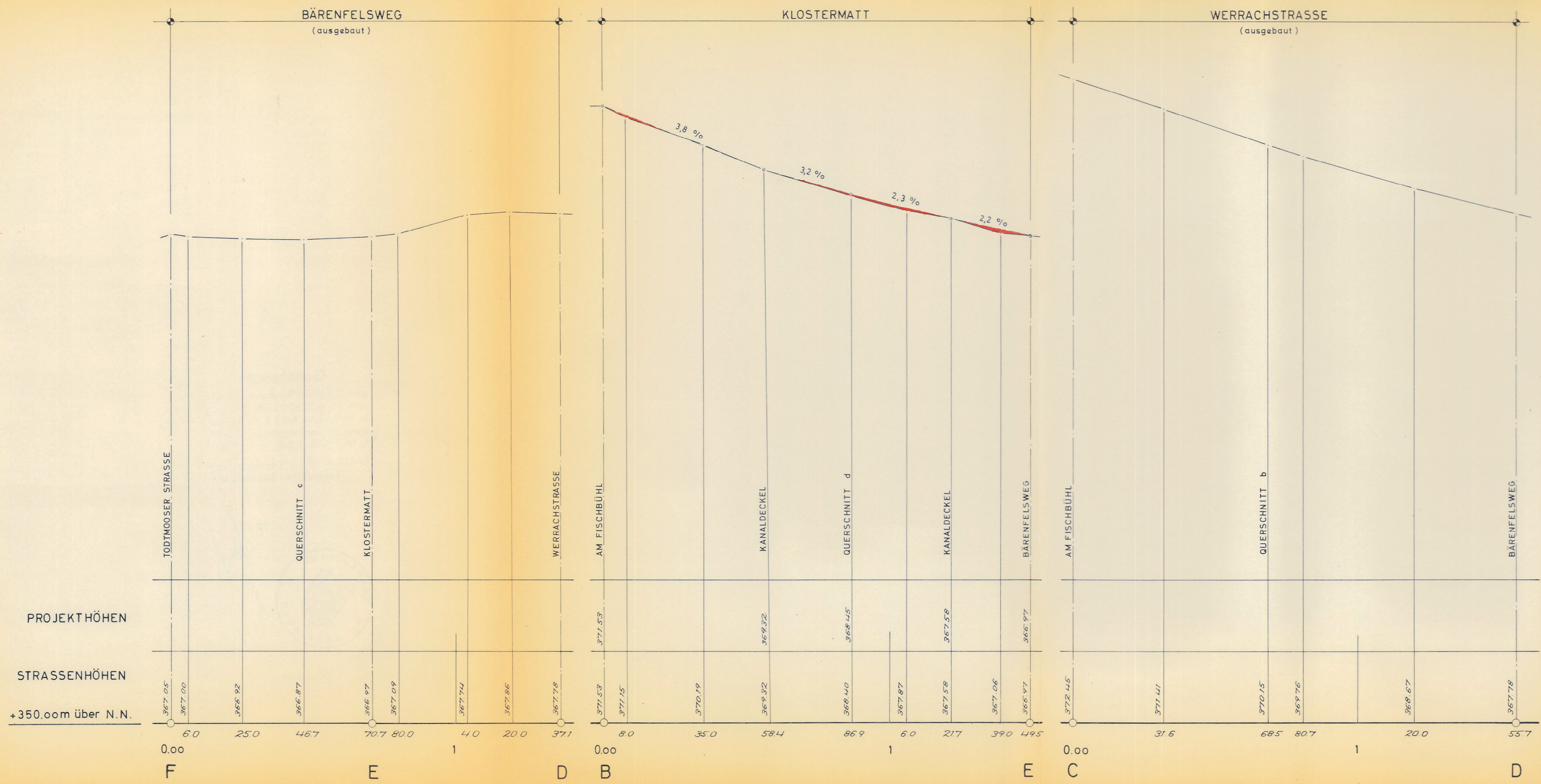
STRASSENLÄNGSSCHNITT: F-D  
MASSTAB DER LÄNGEN 1:1000  
HÖHEN 1:100

WEHR / SCHOPFHEIM, DEN 27. März 1968

DER BÜRGERMEISTER  


DER PLANFERTIGER: 

Paul Gleissberg  
- Vermessungsingenieur -  
SCHOPFHEIM / Baden  
Feldbergstraße 12a





# STADT WEHR

## BEBAUUNGSPLAN KLOSTERMATT

STRASSENQUERSCHNITTE: a, b, c, d, e, f

MASSTAB 1:100

WEHR / SCHOPFHEIM, DEN 27. März 1968

DER BÜRGERMEISTER



DER PLANFERTIGER:

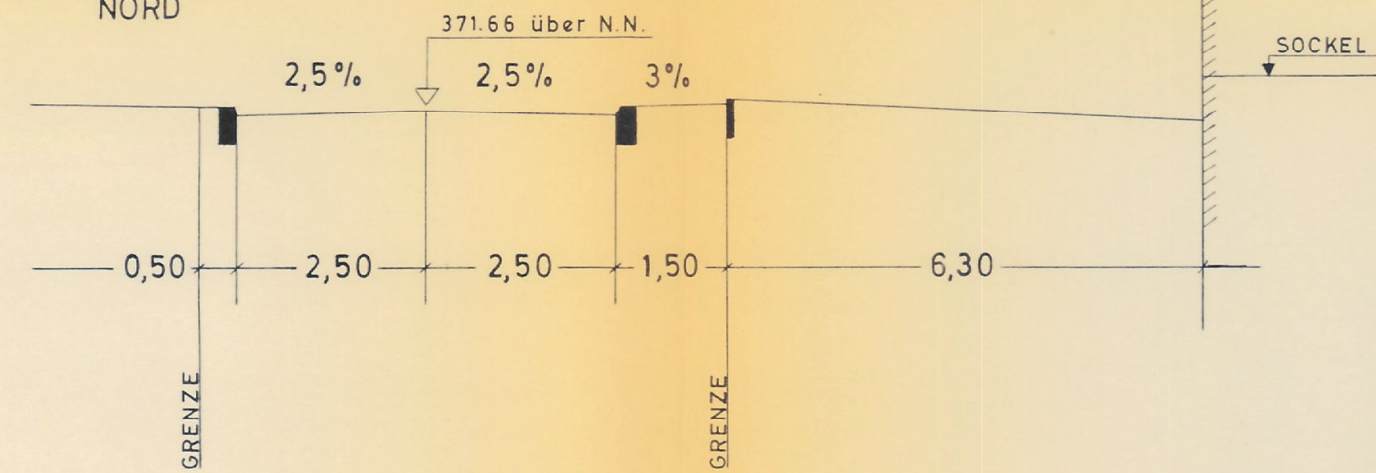
**Paul Gleissberg**  
- Vermessungsingenieur -  
SCHOPFHEIM / Baden  
Feldbergstraße 12a

QUERSCHNITT „a“

AM FISCHBÜHL

SÜD

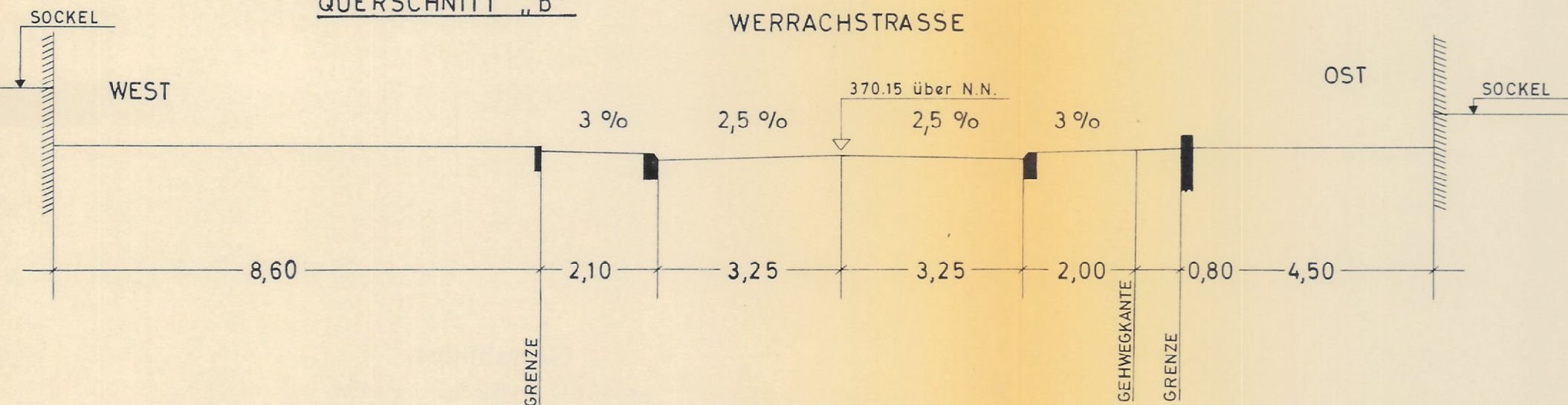
NORD



QUERSCHNITT „b“

WERRACHSTRASSE

OST

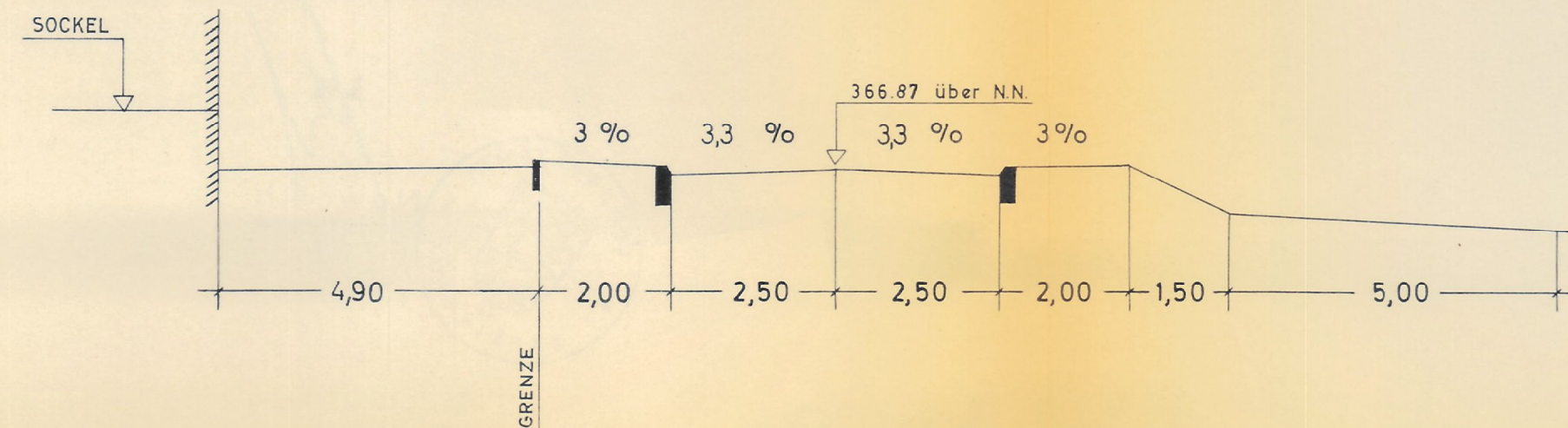


QUERSCHNITT „c“

BÄRENFELSWEG

SÜD

NORD

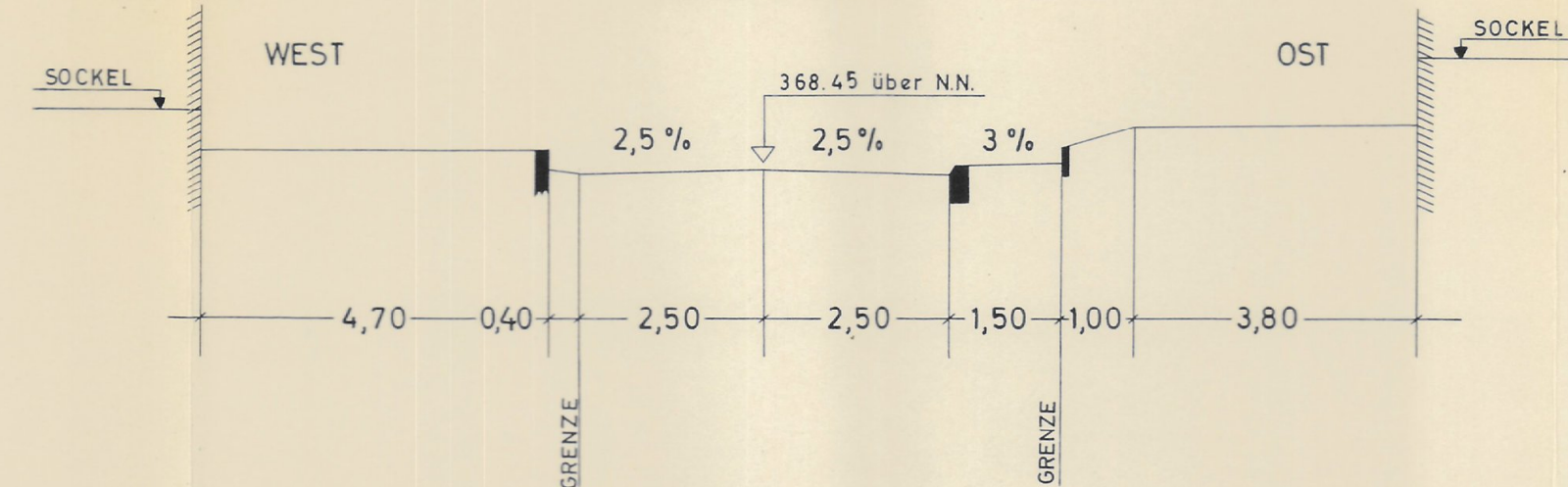


QUERSCHNITT „d“

KLOSTERMATT

WEST

OST



QUERSCHNITT „f“

TODTMOOSER STRASSE

WEST

OST

